Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 289. Leipzig, Freitag den 13. Dezember 1895.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckereibesitzers **Paul Gergonne** zu Schöneberg, Hauptstraße 140, alleiniger Inhaber der Firma **Gergonne & Co.** zu Berlin, Steglitzerstraße 11, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 31. Oktober 1895 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 31. Oktober 1895 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Berlin, den 5. Dezember 1895.

Königliches Amtsgericht II.
Abteilung 22.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Musikalienhändlers **Heinrich Karl Julius Thie** hier, in Firma **Georg Näumann** (Marienstraße 3) — Wohnung: früher in Plauen, Falkenstraße 41, jetzt in Berlin —, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Dresden, den 6. Dezember 1895.

Königliches Amtsgericht.
Abteilung Ib.
Bekannt gemacht durch:
Sekretär Hahner, Gerichtsschreiber.

[54543] **Auktion.**

Gemäß der Bestimmung in § 757 des Bürg. Ges.-B. versteigere ich

Sonnabend, den 14. Dezember l. J. von vormittags 10 Uhr ab, im Grundstücke Johannesstraße Nr. 1 part. zu Chemnitz
(Wellers Buchhandlung)

für Rechnung dessen, den es angeht,

5 Violinen, 2 kompl. Geschäfts- und Ladeneinrichtungen für Buchhandel, ingleichen **große Partieen Jugendschriften**,

Geschenklitteratur, Klassiker, Prachtwerke, Verlagswerke, ein antiquarisches Lager u. v. A. partieenweise, event. auch zusammen, zwangsweise gegen sofortige Barzahlung. Spezielles Verzeichnis der Versteigerungsobjekte und deren durch Sachverständige ermittelte Taxen können von jetzt ab während der Zeit von 8—12 Uhr Vorm und 2—6 Uhr Nachm. auf meinem Bureau, Markt Nr. 21 I eingesehen werden, auch ist während dieser Zeit die Besichtigung der Versteigerungsobjekte im Versteigerungslokale gern gestattet.

Chemnitz, den 10. Dezember 1895.

Richard Müller,
verpfl. Auktionator und Taxator.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[54535] Nauen, 1. Dezember 1895.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meine am hiesigen Platze unter der Firma

Richard Karbaum,

betriebene

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung

mit dem heutigen Tage an den mir bekannten Herrn Wilhelm Liebsch mit Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe. Die sich zur Ostermesse 1896 ergebenden Saldi werden von ihm ordnungsmässig beglichen werden. Die Disponenden und ebenso das in Rechnung 1895 Gelieferte übernimmt, das Einverständnis der betr. Herren Verleger voraussetzend, Herr Liebsch mit.

Ich bitte die Herren Verleger, das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger, den ich als einen tüchtigen Buchhändler aufs beste empfehle, übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Richard Karbaum.

[54536] Nauen, 1. Dezember 1895.

P. P.

Im Anschluss an obige Mitteilung beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage die von Herrn

Richard Karbaum in Nauen

innegehabte

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma

Wilhelm Liebsch vorm. R. Karbaum

in solidester Weise weiterführen werde. Indem ich Sie höflichst ersuche, das meinem Herrn Vorgänger so reichlich erwiesene Vertrauen mir nicht zu versagen, bemerke ich gleichzeitig, dass ich mein Möglichstes aufbieten werde, durch streng gewissenhafte Erfüllung aller mir obliegenden Verbindlichkeiten und durch regste Thätigkeit das Verhältnis zwischen den Herren Verlegern und mir zu einem beiderseits angenehmen und lohnenden zu gestalten. Ich richte deshalb an die Herren Verleger die ergebene Bitte, mir durch Offenhalten der bisher meinem Herrn Vorgänger gewährten Jahresrechnung bezw. Konto-eröffnung Ihre Unterstützung angedeihen zu lassen.

Herr Hermann Beyer in Leipzig hat die Güte, meine Vertretung am dortigen Platze zu übernehmen und wird zur Einlösung von Barpaketen stets mit Cassa versehen sein.

Ihrem geschätzten Wohlwollen mich bestens empfehlend

zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Liebsch.

[54595] **Auslieferung.**

Dem verehrlichen Buchhandel zur gefälligen Nachricht, daß wir Herrn F. Volckmar in Leipzig und Herrn C. Malcomes in Stuttgart eine Bar-Auslieferung unseres Verlags übertragen haben.

A cond.-Sendungen nur von Berlin.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Alte Jakobstraße 129.
Dezember 1895.

Verlag des christlichen Zeitschriftenvereins.

[54453] Ich übernahm die Vertretung für

A. Hettler

in Leipzig, Querstrasse 26/28.

Verlag der *Journal-Revue*
und der
Mitteilungen aus Litteratur, Kunst und Wissenschaft.

Leipzig, Dezember 1895.

E. O. Jahn.

Verlagsveränderung.

[54408]

In meinen Verlag ist aus den Händen des Verfassers übergegangen das 1893 beim Bibliographischen Bureau hierselbst erschienene Werkchen:

Socialistische und ethische Erziehung im Jahre 2000

von

Dr. **Ferd. Kemsies.**

Preis 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ no., 1 ℳ 35 ₰ bar.

Berlin, Dezember 1895.

R. Trenkel.

[54530] Meine hierorts bestehende Buchhandlung brachte ich mit dem Buchhandel in Verkehr. In Leipzig bin ich durch Herrn **Eduard Schmidt** vertreten.

St. Goarshausen, Dezember 1895.

G. Reese.